



ChemieVersorgungswerk

Mit Sicherheit
zum Erfolg



Berufsunfähigkeitszusatzversicherung
Chemie (BUC)

Exklusiv für die chemische Industrie: die Berufsunfähigkeitszusatzversicherung Chemie (BUC)

Wer die Zukunft erfolgreich gestalten will, braucht leistungsstarke Beschäftigte. Doch die sind rar. Um sie zu finden und zu binden, müssen Unternehmen mehr bieten als eine attraktive Bezahlung. Innovative Lösungsansätze, von denen beide profitieren, sind gefragt: so wie bei der Berufsunfähigkeitszusatzversicherung Chemie (BUC).

Berufsunfähigkeitsschutz gehört zu den Absicherungslösungen, die von den meisten Beschäftigten zwar als sehr wichtig erachtet werden, die aber aufgrund der Kosten und des üblichen Prozederes mit Gesundheits- und Risikoprüfung oft nicht abgeschlossen werden. Was fatale Folgen haben kann. Denn: Berufsunfähigkeit, die in den allermeisten Fällen als Folge von Erkrankungen auftritt, kann jeden treffen. Und: Die staatlichen Leistungen fallen seit 2001 sehr gering aus.

Die gesetzliche Erwerbsminderungsrente wird erst dann gezahlt, wenn die Arbeitsfähigkeit geringer als sechs Stunden ist. Selbst wenn die volle Erwerbsminderungsrente bei einer Arbeitsfähigkeit unter drei Stunden pro Tag gewährt wird, liegt der durchschnittliche Rentenzahlbetrag bei nur 745 Euro in den alten Bundesländern bzw. 756 Euro in den neuen Bundesländern. Die daraus resultierende Versorgungslücke ist im Fall der Fälle entsprechend groß. Genau hier setzt die Berufsunfähigkeitszusatzversicherung Chemie (BUC) an und sorgt für eine solide Absicherung.

Arbeitsfähigkeit 6 Stunden und mehr

keine Erwerbsminderungsrente

Arbeitsfähigkeit 3 bis unter 6 Stunden

teilweise Erwerbsminderungsrente

Durchschnittlicher Rentenzahlbetrag Männer und Frauen:
neue Bundesländer = 451,00 EUR
alte Bundesländer = 497,00 EUR

Quelle: DRV-Statistik 2016

Arbeitsfähigkeit unter 3 Stunden

volle Erwerbsminderungsrente

Durchschnittlicher Rentenzahlbetrag Männer und Frauen:
neue Bundesländer = 756,00 EUR
alte Bundesländer = 745,00 EUR

Quelle: DRV-Statistik 2016

Maßgebender Faktor für die Höhe der gesetzlichen Erwerbsminderungsrente ist die täglich zur Verfügung stehende Arbeitskraft.



Was Sie als Arbeitgeber davon haben? Viel. Denn im Tarifvertrag „Lebensarbeitszeit und Demografie“ stellt die BUC einen möglichen Lösungsweg zur Investition des Demografiebeitrags dar. Dieser seit 2010 pro vollzeitbeschäftigtem Tarifarbeitnehmer und Jahr in einen Demografiefonds einzuzahlende Betrag ist seit 2017 auf 750 Euro festgelegt. Er kann – ganz oder teilweise – für die BUC verwandt werden, um die seit 2001 bestehenden Versorgungslücken zu schließen und auf eine Lösung zu setzen, die

exklusiv für die chemische Industrie entwickelt wurde, günstige Konditionen bietet und ganz ohne Gesundheits- und Risikoprüfung auskommt. Im Rahmen der BUC werden alle Beschäftigten eines Unternehmens versichert, sofern sie nicht bereits berufsunfähig sind. Das begeistert Ihr Team und macht die BUC zum idealen Instrument der Mitarbeiterbindung. Es ist sogar möglich, dass der Arbeitgeber die BUC zusätzlich zum Demografiebeitrag für seine Beschäftigten abschließt.

Berufsunfähigkeitszusatzversicherung Chemie (BUC)



Einzigartig gut: Hier stimmen Preis und Leistung

Die BUC wurde speziell für die chemische Industrie entwickelt und bietet Ihnen und Ihren Beschäftigten einfach mehr: gute Konditionen, keine Gesundheitsprüfung und einheitliche Tarife – unabhängig von Alter und ausgeübter Tätigkeit.

Wenn Sie sich gemeinsam mit dem Betriebsrat dafür entscheiden, den Demografiebetrag in die BUC zu investieren, profitieren davon alle Ihre Beschäftigten gleichermaßen – unabhängig von Alter und ausgeübter Tätigkeit. Denn bereits mit einem Mindestbeitrag von 200 Euro p.a. pro Person sichern Sie jedem und jeder Einzelnen im Falle einer Berufsunfähigkeit, die noch nicht bei Vertragsbeginn bestehen darf, eine monatliche Zahlung von 303,03 Euro*. Der mögliche jährliche

Höchstbetrag für 2017 beträgt 660 Euro. Dies bedeutet eine monatliche Leistung im Falle der Berufsunfähigkeit von 1.000 Euro*. Diese jeweilige volle Leistung wird erst nach 24 Monaten Versicherungsdauer erreicht (siehe gegenüberliegende Seite). Auf die jeweilige – ggf. zeitanteilige – Rentenzahlung werden Leistungen der Berufsgenossenschaft angerechnet.

Stirbt der Versicherte, so beträgt die Todesfall-Leistung das Zwölfwache der individuell erreichten Monatsrente.

Versicherte Leistung**:

- Bei Berufsunfähigkeit max. 1.000 Euro pro Monat (Leistungen aus einer Berufsgenossenschaft werden angerechnet)
- Bei Tod des Versicherten beträgt die Todesfall-Leistung das Zwölfwache der Monatsrente

Jahresbeitrag		Monatliche Rente bei Berufsunfähigkeit*	Todesfall-Leistung*
Min.:	200,00 EUR	303,03 EUR	3.636,36 EUR
Max.:	660,00 EUR***	1.000,00 EUR	12.000,00 EUR

- Zur Aufrechterhaltung des maximalen Versicherungsschutzes ist ab 2017 ein steigender Beitrag von 30 Euro pro Jahr bis 2020 vorgesehen. Die Beitragssteigerung gilt bei geringeren vereinbarten Leistungen anteilig:

ab dem 01.01.2017: 660 Euro
 ab dem 01.01.2018: 690 Euro
 ab dem 01.01.2019: 720 Euro
 ab dem 01.01.2020: 750 Euro

* Die dargestellte Gesamtleistung gilt nur für 2017 und beinhaltet die durch den Rückdeckungsversicherer für 2017 deklarierte Überschussbeteiligung. Bei einer Änderung der Überschussbeteiligung werden die Sozialpartner beratend eingebunden.

** Die dargestellte Gesamtleistung gilt nur für 2017. Soll es ab 2018 bei der identischen versicherten Gesamtleistung bleiben, ist eine Steigerung des Beitrages notwendig. Der Rückdeckungsversicherer hat die Überschussbeteiligung für das Jahr 2017 deklariert. Bei einer Änderung der Überschussbeteiligung werden die Sozialpartner beratend eingebunden.

*** Möglicher jährlicher Höchstbetrag für 2017.

Die Leistungen entwickeln sich wie folgt:

Jahr	Garantierte Rente	Gesamtrente inkl. Überschussbeteiligung*
2017	770,00 EUR	1.000,00 EUR
2018	805,00 EUR	1.000,00 EUR
2019	840,00 EUR	1.000,00 EUR
2020	875,00 EUR	1.000,00 EUR

* Die Überschussbeteiligung hat der Rückdeckungsversicherer für das Jahr 2017 deklariert. Bei einer Änderung der Überschussbeteiligung werden die Sozialpartner beratend eingebunden.

Leistungsanspruch:

- Der Versicherungsschutz baut sich in den ersten beiden Jahren sukzessive auf: von 4 % der versicherten Leistung im 1. Monat bis zur vollen Leistung ab dem 25. Monat
- Die Leistung im Fall der Berufsunfähigkeit wird ab dem 7. Monat gezahlt (Karenzzeit von 6 Monaten)
- Der Leistungsanspruch bei Berufsunfähigkeit endet mit dem vollendeten 67. Lebensjahr bzw. bis eine Altersrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung bezogen wird oder eine abschlagsfreie Altersrente für besonders langjährig Versicherte aus der gesetzlichen Rentenversicherung bezogen werden könnte

Vertragsabschluss – einfach unkompliziert

Das übliche Abschlussprozedere bei einer Berufsunfähigkeitsversicherung schreckt viele ab. Erst der Basis-Check, bei dem geprüft wird, ob der Kunde überhaupt die Grundvoraussetzungen für einen Versicherungsschutz erfüllt, dann die Gesundheits- und Risikoprüfung und am Ende ein Angebot, das Ausschlussklauseln und Risikozuschläge beinhalten kann – das ist vielen zu aufwendig. Wir verstehen das gut und haben deshalb speziell für die chemische Industrie eine Lösung entwickelt, die schnell und unkompliziert umfassenden Berufsunfähigkeits-

schutz garantiert. Der Arbeitgeber schließt einen BUC-Vertrag für das Unternehmen ab, und alle bei Vertragsabschluss arbeitsfähigen Beschäftigten sind automatisch abgesichert. Um dieses vereinfachte Abschlussverfahren zu ermöglichen, setzen wir bei der BUC auf einen Ansatz, bei dem sich der Versicherungsschutz in den ersten beiden Jahren sukzessive aufbaut: von 4 % der Leistung im ersten Monat bis zum vollen Umfang nach Ablauf des zweiten Versicherungsjahres.

Für alle Beteiligten: ein echter Gewinn

Erfolgreiche Lösungen zeichnen sich vor allem durch eines aus: Sie bieten allen Beteiligten echte Vorteile. Das macht auch die BUC so attraktiv. Während Ihre Beschäftigten Versorgungslücken schließen, stellen Sie für Ihr Unternehmen die Weichen auf Zukunft.

Arbeitgeber – Vorteile auf einen Blick

- Exklusives Angebot für die chemische Industrie
- Einheitlicher Beitrag unabhängig von Alter und Geschlecht
- Keine Differenzierung des Beitrags nach Berufsgruppen
- Beiträge sind sozialversicherungsfrei
- Minimaler Verwaltungsaufwand dank einfacher Vertragsgestaltung
- Beschäftigte erfolgreich binden und motivieren
- Arbeitgeber-Image nachhaltig stärken

Beschäftigte – profitieren umfassend

- Exklusives Angebot für die chemische Industrie
- Verringerung der Versorgungslücke
- Keine Gesundheitsprüfung
- Beiträge des Arbeitgebers sind steuer- und sozialversicherungsfrei
- Im Leistungsfall steigt die Rente zum Versicherungsjahrestag um 1 %*
- Im Falle eines Arbeitgeberwechsels kann die Berufsunfähigkeitsabsicherung innerhalb von drei Monaten ohne weitere Gesundheitsprüfung als individuell kalkulierte Einzelversicherung mit Sonderkonditionen bei der R+V Lebensversicherung AG fortgesetzt werden
- Garantierter Versicherungsschutz auch bei Vorerkrankungen

* Die 1%ige Anpassung der Rente wird aus der Überschussbeteiligung finanziert. Die Überschussbeteiligung hat der Rückdeckungsversicherer für das Jahr 2017 deklariert. Bei einer Änderung der Überschussbeteiligung werden die Sozialpartner beratend eingebunden.

Leistungsstark wie wir: das ChemieVersorgungswerk

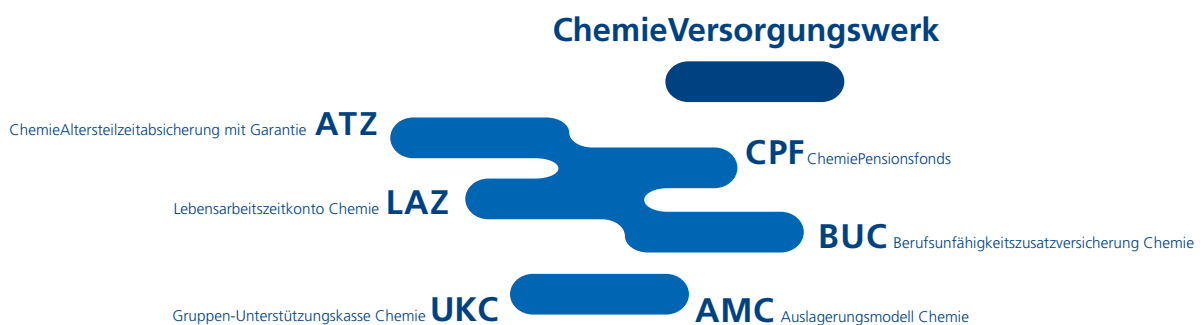
Auch in der chemischen Industrie nähern sich viele Beschäftigte dem Rentenalter, während Nachwuchskräfte rar sind. Wer morgen erfolgreich sein will, muss deshalb heute den Wandel aktiv gestalten. Zum Beispiel mit innovativen Modellen zu Lebensarbeitszeit und Altersteilzeit oder Lösungen der betrieblichen Altersversorgung (bAV), die am besten speziell auf die Bedürfnisse der Branche abgestimmt sind. Genau die bietet das ChemieVersorgungswerk.

Wo viele starke Partner ihre Kompetenzen bündeln, entstehen leistungsstarke Lösungen für eine erfolgreiche Zukunft. Das trifft auch für das ChemieVersorgungswerk zu. Die Sozialpartner BAVC und IG BCE haben zusammen mit R+V dieses Versorgungswerk gegründet. Die Angebote des ChemieVersorgungswerks sind speziell auf die Bedürfnisse der chemischen Industrie zugeschnitten. Arbeitnehmer wie Arbeitgeber profitieren dabei von der großen Erfahrung und dem umfassenden Leistungsspektrum der R+V.

BAVC und IG BCE sind sich einig: Es ist an der Zeit, dem Fachkräftemangel aktiv entgegenzuwirken und gleichzeitig Beschäftigte beim Schließen ihrer persönlichen Versorgungslücken zu unterstützen bzw. neue Modelle zur Gestaltung von Lebensarbeitszeit und Altersteilzeit aufzuzeigen. Deshalb haben sie unter anderem vereinbart, dass Arbeitgeber zukünftig pro

Beschäftigten und Jahr einen Beitrag in einen Demografiefonds einzahlen müssen. Wie der Demografiebetrag konkret investiert wird, entscheiden Arbeitgeber und Betriebsrat gemeinsam. Dabei können sie zwischen sieben alternativen Verwendungszwecken wählen. Und das ChemieVersorgungswerk? Bietet ein speziell auf die Branche zugeschnittenes Produktangebot. Aus einer Hand und zu Top-Konditionen.

Für die umfassende und fundierte Beratung rund um das Leistungsspektrum des ChemieVersorgungswerks sorgen die Experten von Pension Consult, die sich ausschließlich auf Beratungsleistungen rund um das Thema bAV in der chemischen Industrie konzentrieren. Gut für Sie. Denn das bedeutet, dass Ihre Ansprechpartner Ihre spezifischen Bedürfnisse sehr gut kennen und verstehen.



Disclaimer:

Aufgrund der verkürzten Darstellung kann trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Prospektangaben übernommen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.das-chemie-versorgungswerk.de sowie bei:

Hotline: 089 122288-250

E-Mail: info@pension-consult.de



Diese Versicherungslösungen werden angeboten von der R+V Versicherungsgruppe.